

Arbeitslose und Arbeitslosenraten in den Hamburger Stadtteilen im September 2009 und Vergleiche zum September 2008

Im September 2009 sind von der Bundesagentur für Arbeit in Hamburg insgesamt 78 841 Arbeitslose gezählt worden. Die Arbeitslosenquote – bezogen auf die abhängigen Erwerbspersonen – betrug 8,6 Prozent. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten für innerstädtische Gebiete werden von der Bundesagentur regelmäßig lediglich für die sieben Hamburger Bezirke veröffentlicht. Die Veröffentlichung von Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen oder sogar noch kleinräumiger wird von der Bundesagentur dagegen nicht vorgenommen. Allerdings werden die Arbeitslosenzahlen von der Bundesagentur quartalsweise dem Statistikamt Nord zur kleinräumigen Aufbereitung zur Verfügung gestellt.

Eine solche Aufbereitung liegt der beigefügten Tabelle und den Karten für 100 Stadtteile zu Grunde. Auf dieser Ebene lassen sich zwar die absoluten Zahlen der Arbeitslosen darstellen, doch wegen der in Hamburg sehr unterschiedlichen Größe der Stadtteile sind Angaben zu Quoten oder Anteilen für die vergleichende Betrachtung notwendig. Der meist verbreitete Indikator – die Arbeitslosenquote – kann für Stadtteile nicht ausgewiesen werden, da auf dieser Ebene aktuelle Zahlen für Erwerbspersonen nicht verfügbar sind. Daher werden ersatzweise die Arbeitslosen auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (das heißt 15 bis 64 Jahre) bezogen. Im September 2009 erhält man auf dieser Basis für Hamburg eine Arbeitslosenrate von 6,7 Prozent.

Räumlich verteilen sich die Arbeitslosen sehr unterschiedlich über die Hamburger Stadtteile. Die niedrigsten Arbeitslosenraten (unter vier Prozent der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter) finden sich in den Elbvororten, in den Walddörfern, rund um die Alster sowie in ländlichen Gebieten der Vier- und Marschlande. In den Stadtteilen, Rothenburgsort, Dulsberg, Billstedt, Harburg, Wilhelmsburg, Kleiner Grasbrook/Steinwerder, Veddel und Hammerbrook hingegen beträgt die Arbeitslosenrate 10,5 Prozent und mehr, in Billbrook ist die Arbeitslosigkeit mit 14,7 Prozent am höchsten. Dem Hamburger Durchschnitt von 6,7 Prozent entspricht die Arbeitslosigkeit im Stadtteil Bahrenfeld.

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Insgesamt 53 979 Personen waren im September 2009 als Arbeitslose nach SGB II („Hartz IV“) registriert, das sind rund 76 Prozent aller Arbeitslosen und 4,6 Prozent der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren. In den Hamburger Stadtteilen variiert der Anteil der Arbeitslosen nach SGB II an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen null (HafenCity) und 13,1 Prozent (Billbrook), wobei das räumliche Verteilungsmuster in etwa dem der Arbeitslosenrate entspricht.

Von September 2008 bis September 2009 nahm die Zahl der Arbeitslosen insgesamt in Hamburg um 7 506 Personen zu. Ihr Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter erhöhte sich um 0,7 Prozentpunkte. Der Anteil der Arbeitslosen nach SGB II veränderte sich praktisch nicht (plus 22 Personen). Ein deutlich überdurchschnittlicher Anstieg der Anteile der Arbeitslosen insgesamt sowie der Arbeitslosen nach SGB II sind zum Beispiel in den Stadtteilen Veddel (plus 2,3 bzw. plus 1,6 Prozentpunkte) und Hammerbrook (plus 2,9 bzw. plus 1,0 Prozentpunkte) zu verzeichnen. Ein Zusammenhang der Veränderungsrate mit dem Arbeitslosenanteil ist nicht zu erkennen; dies gilt auch hinsichtlich des Anteils der Arbeitslosen nach SGB II.

Definitionen:

Die rechtliche Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II)

Nach der Einführung des SGB II im Jahre 2005 werden in der Bundesrepublik Deutschland in der Arbeitsmarktpolitik zwei völlig neu abgegrenzte Rechtskreise unterschieden:

Bei Personen im Rechtskreis **SGB III** ist die Arbeitslosigkeit von relativ kurzer Dauer; das System ist durch eine vergleichsweise hohe Anzahl von Wechseln in andere Systeme gekennzeichnet. Diese hohe Mobilität entsteht dadurch, dass Personen spätestens nach Auslaufen des Anspruchs auf Arbeitslosengeld I das System automatisch verlassen. Gewechselt wird hier also entweder in Beschäftigung oder in den Rechtskreis SGB II. Im Rechtskreis SGB III werden häufiger „eher arbeitsmarktnahe“ Personen zu finden sein als früher bei den Agenturen für Arbeit.

Personen im Rechtskreis **SGB II** sind in der Mehrzahl bereits seit längerer Zeit arbeitslos – viele Arbeitslose wechseln nach Ablauf ihres Anspruches auf Arbeitslosengeld I aus dem Rechtskreis SGB III in diesen Rechtskreis über. Da dieses Grundsicherungssystem kein automatisches Auslaufen der Leistungsansprüche kennt, ist hier eine geringere Mobilität als im Rechtskreis SGB III zu erwarten.

Kontinuität in den Messkonzepten

Arbeitslose sind nach § 16 Abs. 2 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten und
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen

...

- sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen.

Diese Arbeitslosendefinition des SGB III wird in den Grundsätzen auch auf den Personenkreis des SGB II angewandt.

Ansprechpartner:

Enno Thiel

Telefon: 040 42831-1713

E-Mail: enno.thiel@statistik-nord.de

Arbeitslose in den Hamburger Stadtteilen im September 2009

Stadtteil Bezirk	Arbeitslose			Arbeitslose nach SGB II (Hartz IV)		
	insgesamt	in% der 15- bis 64-Jährigen		insgesamt	in% der 15- bis 64-Jährigen	
		September 2009	Veränderung zu September 2008 in Prozentpunkten		September 2009	Veränderung zu September 2008 in Prozentpunkten
Hamburg-Altstadt	87	6,5	0,7	56	4,2	-0,6
HafenCity	11	1,7	0,8	0	0,0	0,0
Neustadt	692	7,6	1,5	461	5,0	0,3
St. Pauli	1 683	9,7	0,1	1 282	7,4	-0,5
St. Georg	581	6,9	1,1	420	5,0	0,6
Hammerbrook	197	13,5	2,9	147	10,0	1,0
Borgfelde	344	6,8	1,1	240	4,7	0,8
Hamm-Nord	1 078	6,7	1,0	698	4,3	0,3
Hamm-Mitte	690	8,5	1,0	508	6,3	0,4
Hamm-Süd	262	9,2	0,9	189	6,6	-0,3
Horn	2 487	9,6	0,1	1 921	7,4	-0,8
Billstedt	5 100	11,1	0,4	4 141	9,0	-0,3
Billbrook	120	14,7	-2,5	107	13,1	-3,1
Rothenburgsort	663	10,5	1,6	523	8,3	0,8
Veddel	468	12,9	2,3	387	10,7	1,6
Wilhelmsburg	3 961	11,8	0,6	3 252	9,7	0,0
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	126	12,0	0,1	104	9,9	-0,7
Waltershof und Finkenwerder	442	5,8	0,8	289	3,8	0,1
Bezirk Hamburg-Mitte	18 992	9,4	0,6	14 725	7,3	-0,1
Altona-Altstadt	1 892	9,6	0,6	1 454	7,3	0,0
Sternschanze	497	8,3	1,2	347	5,8	0,6
Altona-Nord	1 441	8,8	1,0	1 025	6,2	0,1
Ottensen	1 469	6,0	0,6	936	3,8	-0,1
Bahrenfeld	1 284	6,7	0,7	902	4,7	0,2
Groß Flottbek	135	2,0	0,5	36	0,5	0,0
Othmarschen	167	2,2	0,6	47	0,6	0,0
Lurup	1 860	8,6	1,0	1 391	6,5	0,4
Osdorf	1 159	7,6	1,1	843	5,5	0,4
Nienstedten	81	2,1	0,4	27	0,7	0,1
Blankenese	156	2,1	0,2	49	0,7	0,0
Iserbrook	289	4,5	0,6	182	2,9	0,2
Sülldorf	315	5,7	1,0	202	3,7	0,4
Rissen	269	3,3	0,9	130	1,6	0,2
Bezirk Altona	11 014	6,5	0,7	7 571	4,5	0,2
Eimsbüttel	2 191	5,3	0,4	1 281	3,1	-0,2
Rotherbaum	441	3,8	0,5	213	1,9	-0,1
Harvestehude	439	3,9	0,5	229	2,0	-0,2
Hoheluft-West	424	4,4	1,0	213	2,2	0,1
Lokstedt	711	4,3	0,2	395	2,4	-0,3
Niendorf	782	3,2	0,0	342	1,4	-0,3
Schnelsen	809	4,5	0,7	466	2,6	0,1
Eidelstedt	1 258	6,5	0,5	870	4,5	0,0
Stellingen	964	6,3	0,7	648	4,2	0,0
Bezirk Eimsbüttel	8 019	4,8	0,5	4 657	2,8	-0,1
Hoheluft-Ost	302	4,3	0,6	139	2,0	-0,3
Eppendorf	592	3,6	0,8	265	1,6	0,2
Groß Borstel	285	5,7	0,0	205	4,1	-0,2
Alsterdorf	337	3,9	0,3	203	2,4	-0,1
Winterhude	1 728	4,7	0,7	970	2,7	0,2
Uhlenhorst	436	3,9	0,9	181	1,6	-0,2
Hohenfelde	415	6,2	0,9	267	4,0	0,1
Barmbek-Süd	1 439	6,2	0,8	906	3,9	0,0
Dulsberg	1 403	10,6	1,0	1 071	8,1	0,1
Barmbek-Nord	2 052	7,1	0,9	1 378	4,8	0,1

Stadtteil Bezirk	Arbeitslose			Arbeitslose nach SGB II (Hartz IV)		
	insgesamt	in% der 15- bis 64-Jährigen		insgesamt	in% der 15- bis 64-Jährigen	
		September 2009	Veränderung zu September 2008 in Prozentpunkten		September 2009	Veränderung zu September 2008 in Prozentpunkten
Ohlsdorf	548	5,5	0,3	367	3,7	-0,1
Fuhlsbüttel	460	5,9	0,6	285	3,6	-0,2
Langenhorn	1 680	6,4	0,5	1 120	4,3	0,0
Bezirk Hamburg-Nord	11 677	5,8	0,7	7 357	3,7	0,1
Eilbek	815	5,6	0,2	536	3,7	-0,2
Wandsbek	1 449	6,5	0,7	926	4,1	-0,1
Marienthal	342	4,5	1,3	165	2,2	0,2
Jenfeld	1 624	9,8	0,4	1 280	7,8	-0,2
Tonndorf	550	6,4	-0,2	367	4,2	-1,0
Farmsen-Berne	1 379	6,3	0,4	889	4,1	-0,2
Bramfeld	2 244	6,7	1,0	1 574	4,7	0,5
Steilshoop	1 217	9,5	1,3	969	7,6	1,2
Wellingsbüttel	177	3,2	0,9	61	1,1	0,0
Sasel	321	2,4	0,4	105	0,8	0,0
Poppenbüttel	340	2,8	0,3	147	1,2	0,0
Hummelsbüttel	694	6,5	0,4	457	4,3	-0,3
Lemsahl-Mellingstedt	91	2,1	0,6	21	0,5	0,0
Duvenstedt	92	2,4	0,2	39	1,0	-0,1
Wohldorf-Ohlstedt	55	2,1	0,6	20	0,8	0,2
Bergstedt	164	2,8	0,6	60	1,0	0,0
Volksdorf	365	3,2	1,0	168	1,5	0,3
Rahlstedt	3 392	6,2	0,4	2 234	4,1	-0,2
Bezirk Wandsbek	15 311	5,8	0,5	10 018	3,8	0,0
Lohbrügge	1 803	7,6	0,6	1 202	5,0	-0,4
Bergedorf	1 992	7,2	0,7	1 344	4,8	0,0
Curslack	119	4,7	1,2	82	3,2	0,8
Altengamme	29	2,1	0,7	12	0,9	0,3
Neuengamme	57	2,5	0,4	17	0,8	-0,2
Kirchwerder	144	2,4	0,7	43	0,7	-0,1
Ochsenwerder	33	2,2	0,0	12	0,8	-0,1
Reitbrook	8	2,5	0,9	.	0,6	-0,7
Allermöhe	836	7,8	0,5	567	5,3	-0,3
Billwerder	37	4,1	0,6	19	2,1	0,2
Moorfleet	33	4,2	2,2	16	2,0	0,6
Tatenberg	4	1,2	-2,8	.	0,3	-1,5
Spadenland	6	1,9	-0,7	.	0,6	-2,0
Bezirk Bergedorf	5 101	6,5	0,6	3 319	4,2	-0,2
Harburg	1 793	11,1	1,2	1 423	8,8	0,6
Neuland und Gut Moor	46	5,1	0,7	30	3,3	0,8
Wilstorf	873	8,3	1,0	642	6,1	0,4
Rönneburg	120	5,5	1,8	68	3,1	0,7
Langenbek	127	4,6	0,6	76	2,7	0,1
Sinstorf	102	4,8	0,8	64	3,0	0,4
Marmstorf	238	4,7	0,6	145	2,9	0,3
Eißendorf	1 106	7,3	1,0	771	5,1	0,3
Heimfeld	1 189	8,7	0,9	898	6,6	0,2
Altenwerder und Moorburg	31	5,6	0,0	19	3,4	0,2
Hausbruch	1 029	9,4	0,2	798	7,3	-0,3
Neugraben-Fischbek	1 365	8,0	0,4	973	5,7	-0,3
Francop	15	3,6	0,2	9	2,2	0,5
Neuenfelde	162	5,3	0,0	109	3,6	-0,5
Cranz	26	5,0	-1,5	19	3,7	-0,9
Bezirk Harburg	8 222	8,1	0,7	6 044	6,0	0,2
Hamburg	78 841	6,7	0,7	54 001	4,6	0,0

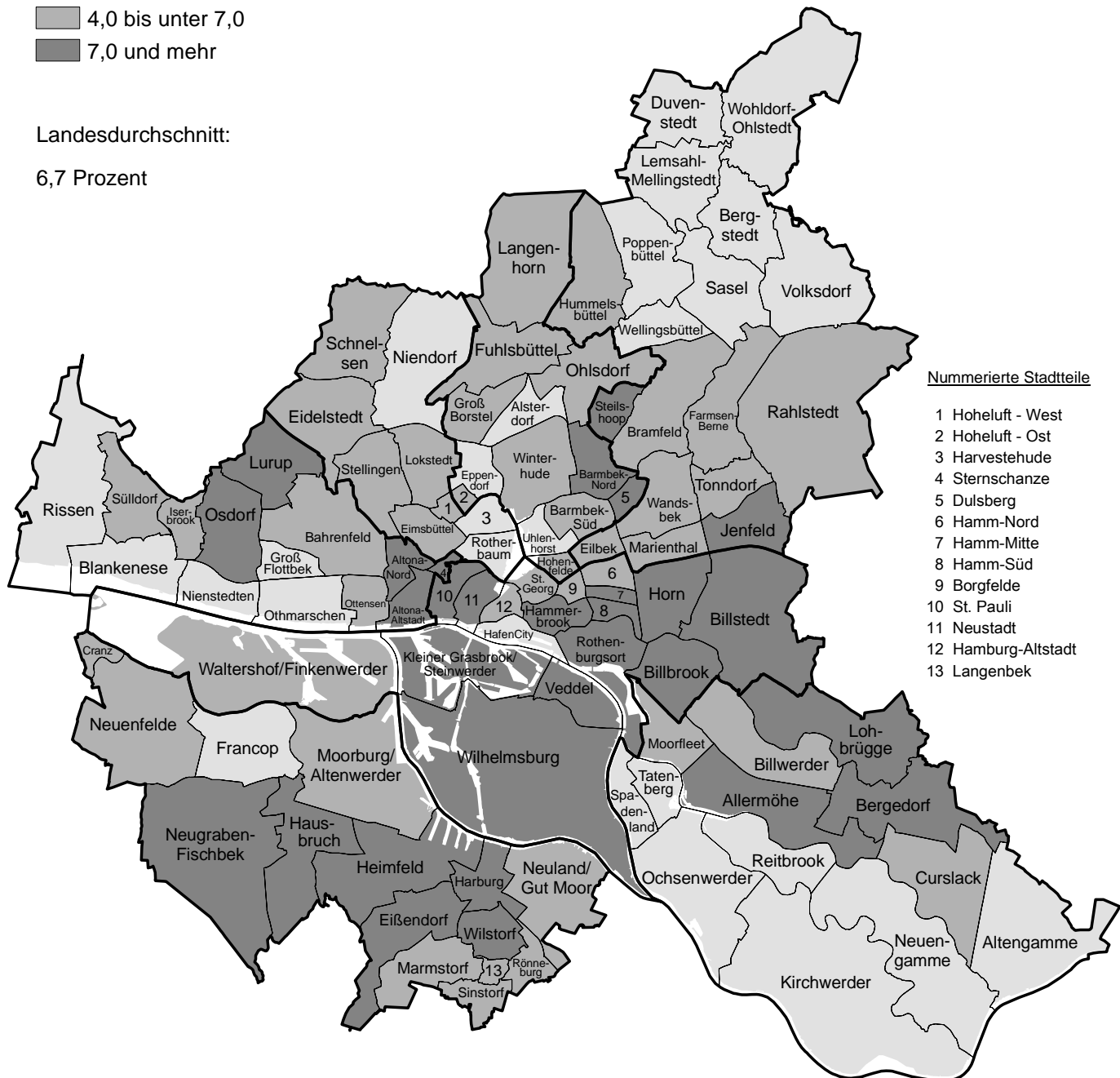
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Melderegister, Berechnungen des Statistikamtes Nord

Arbeitslose im September 2009 in den Hamburger Stadtteilen

Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren in Prozent

- unter 4,0
- 4,0 bis unter 7,0
- 7,0 und mehr

Landesdurchschnitt:
6,7 Prozent



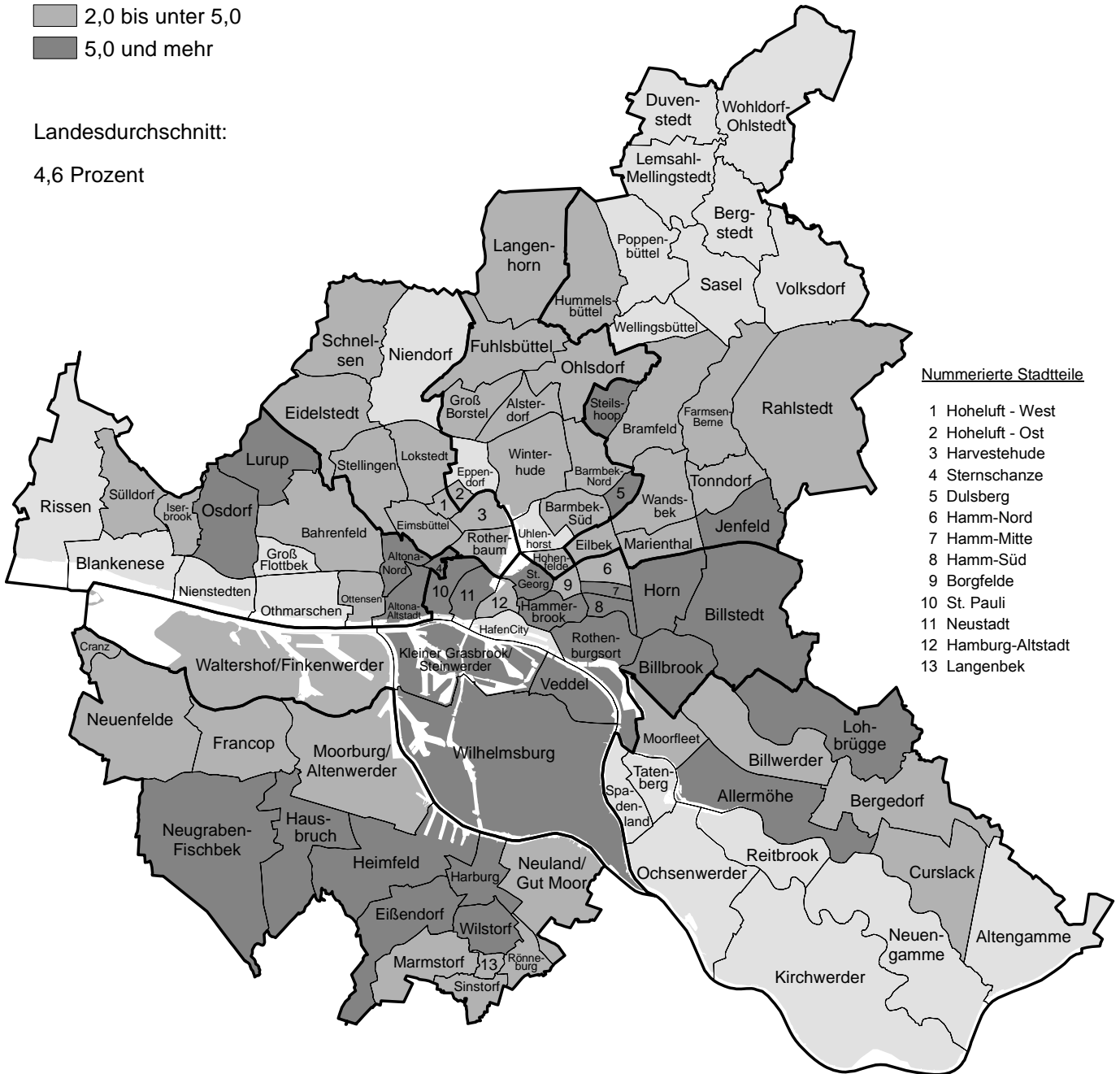
Quellen: Bundesagentur für Arbeit und Melderegister, Berechnung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein

Arbeitslose nach SGB II (Hartz IV) in den Hamburger Stadtteilen im September 2009

Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren in Prozent

- unter 2,0
- 2,0 bis unter 5,0
- 5,0 und mehr

Landesdurchschnitt:
4,6 Prozent



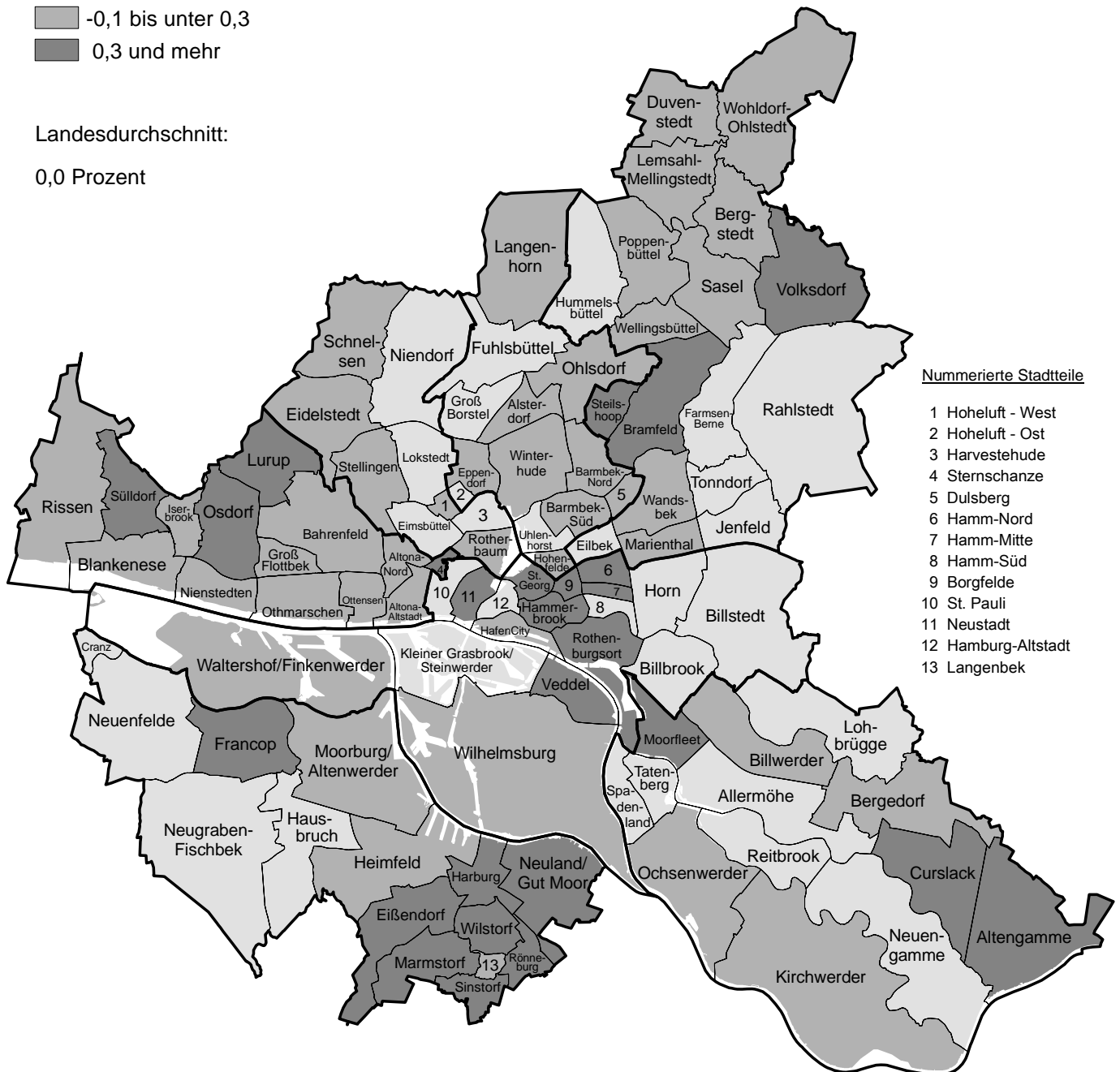
Quellen: Bundesagentur für Arbeit und Melderegister, Berechnung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein

Entwicklung der Arbeitslosen nach SGB II (Hartz IV) in den Hamburger Stadtteilen vom September 2008 bis September 2009

Veränderung des Anteils der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren in Prozentpunkten

- 3,1 bis unter -0,1
- 0,1 bis unter 0,3
- 0,3 und mehr

Landesdurchschnitt:
0,0 Prozent



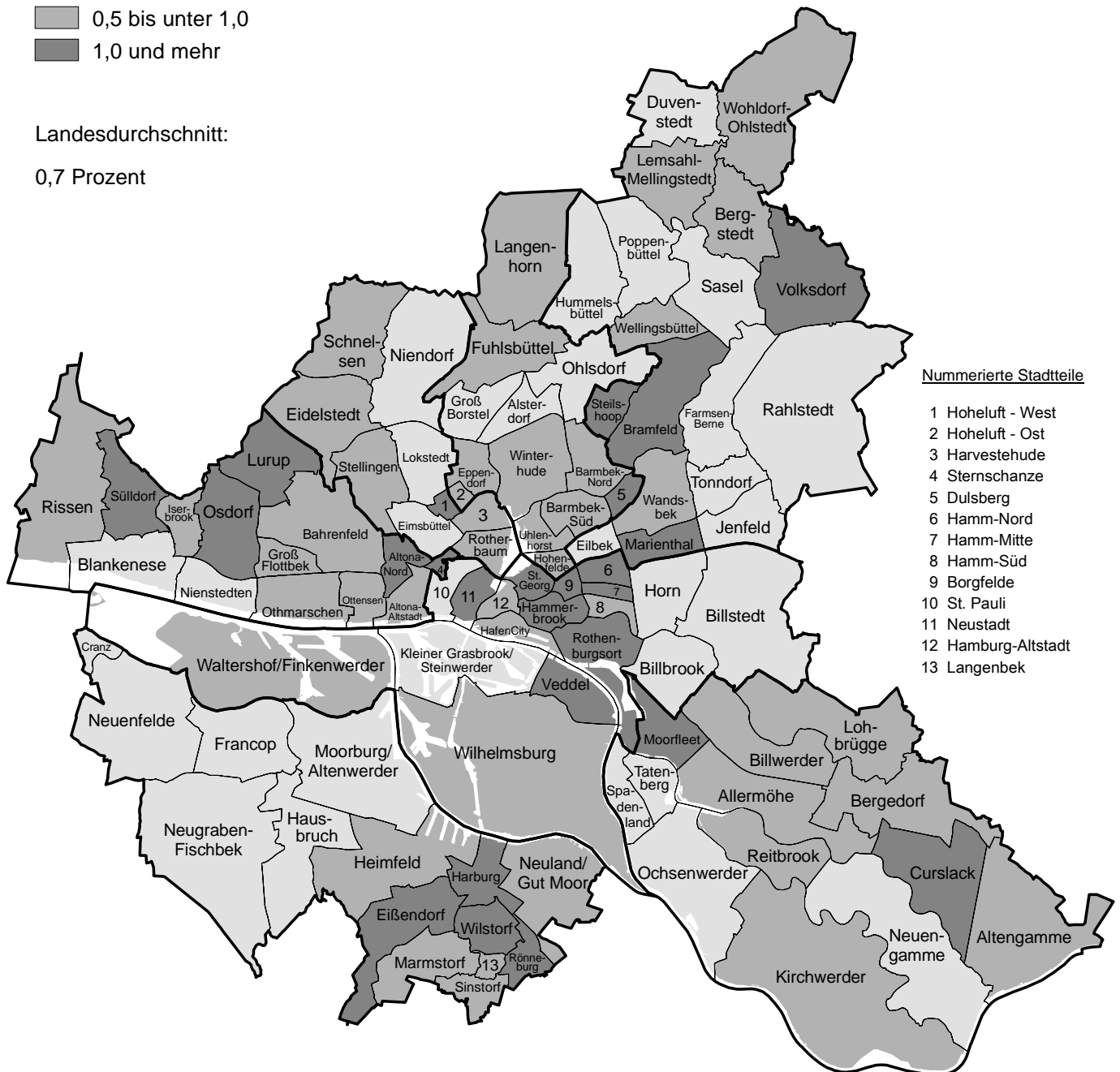
Quellen: Bundesagentur für Arbeit und Melderegister, Berechnung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein

Entwicklung der Arbeitslosen insgesamt in den Hamburger Stadtteilen vom September 2008 bis September 2009

Veränderung des Anteils der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren in Prozentpunkten

- 2,8 bis unter 0,5
- 0,5 bis unter 1,0
- 1,0 und mehr

Landesdurchschnitt:
0,7 Prozent



Quellen: Bundesagentur für Arbeit und Melderegister, Berechnung des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein